WINTER-KULTURWEG 2026

26. November 2026 bis 6. Januar 2027



Erlebnis-Spaziergang mit 39 Stationen durch die Innenstadt

PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

Liebe Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener,

wenn die Tage kürzer werden und Weihnachten näher rückt, lädt der Winterkulturweg dazu ein, Pfaffenhofen von seiner winterlich-weihnachtlichen Seite zu entdecken. Stimmungsvolle Lichter und kunstvolle Krippen sorgen dabei für eine besondere Atmosphäre in unserer Innenstadt.

Vom 26. November bis zum 6. Januar laden 39 Stationen zum Entdecken ein. Zu sehen gibt es leuchtende Installationen, originelle Fotopunkte sowie traditionelle und moderne Krippen aus Holz, Stein, gehäkelten Materialien und vielem mehr. Neu dabei sind acht Leuchtkrippen, die im vergangenen Jahr in der Weihnachtsausstellung der Städtischen Galerie präsentiert wurden und nun den Winterkulturweg bereichern.

Bei der Mitmachkrippe in der Weilhammer Klamm ist auch Ihre Kreativität gefragt: Jeder kann eigene Utensilien mitbringen und die Krippe ergänzen – so entsteht ein gemeinschaftliches Kunstwerk.

Ob allein, mit der Familie oder mit Freunden: Ich lade Sie herzlich ein, die Stationen zu erkunden und die weihnachtliche Stimmung zu genießen. Bis zum 6. Januar bleibt der Winterkulturweg aufgebaut und bietet auch zwischen den Jahren Gelegenheit für einen gemütlichen Spaziergang. Alle Stationen finden Sie in diesem Flyer beschrieben und auf der Karte eingezeichnet.

Mein Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement und ihren kreativen Ideen zum Gelingen des Winterkulturwegs beitragen. Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und viele stimmungsvolle Momente in unserer Stadt.

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Pfaffenhofener Weihnachtskrippe

Weihnachtskrippen

Weihnachtskrippen in unterschiedlichster Erscheinungsform sind eine Tradition, die bis auf das frühe Christentum zurückgeht und immer schon die Adventszeit begleitet hat – als Mittelpunkt der katholischen Weihnachtsfeier ist diese Tradition älter als der Christbaum. Heute ist die Krippe fester Bestandteil des kirchlichen und häuslichen Weihnachtsschmucks.

Es gibt unterschiedlichste Formen, angefangen von der weit verbreiteten alpenländischen Stallkrippe über Höhlenkrippen, orientalische Krippen oder Ruinenkrippen. Auch in der Bauweise unterscheiden sie sich: Es gibt Kastenkrippen, Reliefkrippen, Miniaturkrippen und viele mehr.

Der diesjährige Winterkulturweg bildet wieder eine reiche Vielfalt an Krippen ab: In den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte und anderen Gebäuden sind traditionelle, künstlerische und moderne Krippen sowie Kunstwerke rund um das Krippenthema zu sehen. Es sind unterschiedlichste Bauformen, Größen und Szenarien vertreten; geschaffen von professionellen Künstlern und Kunsthandwerkern, aber auch von leidenschaftlichen Hobbykünstlerinnen und -künstlern mit Freude an der Tradition.

Zusätzlich werden heuer acht Illustrierte Krippen in LED Leuchtkästen im Innenstadtbereich ausgestellt, die im vergangenen Jahr in der Ausstellung „Krippen aus Künstlerhand“ in der Städtischen Galerie zu sehen waren. Illustratorinnen und Illustratoren sowie Künstlerinnen und Künstler wurden gebeten, eine eigene Version der Weihnachtskrippe und der Weihnachtserzählung zu kreieren – als Bild. Sie stellen dabei eine Verbindung traditioneller Bildgebung, moderner Erzählweise und Themensetzung her und werfen einen ganz eigenen Blick auf die Szene im Stall und die Beteiligten.

Stationen Winterkulturweg 2026

1 **Pfaffenhofener Weihnachtskrippe**
Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34

2 **Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum**
Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung

3 **Illustrierte Künstlerkrippe | Alexandra Junge**
Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung

4 **Ausstellung: Krippen- und Schnitzausstellung vhs Schnitzer**
Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Hauptplatz 47

5 **Orientalische Weihnachtskrippe**
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

6 **Milchkannenkrippe | Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius Abensberg**
Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30

7 **Illustrierte Künstlerkrippe | Sebastian Klein**
Ecke Scheyerer Straße/Auenstraße

8 **Steinkrippe | Reinhard Wicher**
DIE OPTIKMEISTEREI GmbH | Scheyerer Straße 9

9 **Krippe im Baumschwamm | Reiner Schlamp**
Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4

10 **Klosterarbeiten, Fatschenkindl, Kastenkrippe**
Korb & Papier | Auenstraße 22

11 **Holzkrippe | Vitus Brosinger**
Ringfoto Kassner | Auenstraße 36

12 **Weihnachtsskulptur | Kunstschule im Kreativquartier**
Versicherungsagentur Kröger & Kubek OHG | Auenstraße 40

13 **Gschalamandl Krippe | Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius Abensberg**
Objektbau Kienholz | Auenstraße 11

14 **Gehäkelte Krippe | Angela Raab**
Eine Welt Laden | Auenstraße 42

15 **Kuppelkrippe | Sabine Ackstaller**
Galerie kuk44 | Auenstraße 44

16 **Lichtadventskalender der Joseph-Maria-Lutz-Schule**
Schulstraße 15

17 **Alpenländische Stallkrippe | Peter Haberstroh**
Fruchtecke | Schulstraße 12

18 **Strohkrippe | Richard Kügel**
Schuhhaus Lukas | Schulstraße 3

19 **Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel**
Insel 1

20 **Illustrierte Krippen | Susanne Maier und Robert Rist**
Ilminsel

21 **Fotopunkt: Engel**
Evang.-Luth. Kreuzkirche | Moosburger Straße 2

22 **Mitmach-Krippe | Maximilian Hechinger und Team**
Architekturbüro Hechinger | Münchener Straße 3

23 **Orientalische Stilkrippe | Stefan Stolz**
Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7

24 **Illustrierte Künstlerkrippe | Susanne Maier**
Eingangsbereich Christkindlmarkt beim Rathaus

25 **Lichtinstallation | Christian Zaindl**
Kreativquartier | Frauenstraße 34

26 **Alpenländische Krippe | Stefan Stolz**
Betten Leitenberger | Frauenstraße 5

27 **Bretonische Krippe**
Friedhofskirche St. Andreas | Altenstadt 2

28 **Ländliche Krippe | Erika Helstab**
Fischer Immobilienservice | Ingolstädter Straße 8

29 **Heimatliche Krippe | Gudrun Schoen**
Ingenieurbüro Grubbert | Löwenstraße 22

30 **Fotopunkt: Lichtkegel**
Landratsamt | Hauptplatz 22

31 **Illustrierte Künstlerkrippe | Annette Swoboda**
Landratsamt | Hauptplatz 22

32 **Künstlerkrippen | Ulrike Baier, Pauli Budschied, Paul Fottner und Nathalie Ponsot**
Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22

33 **Fotopunkt: Weihnachtlicher Schlitten**
Hauptplatz 35

34 **Obstkisten Krippe | Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius Abensberg**
Boniberger Damenmode | Hauptplatz 35

35 **Künstlerkrippen | Christine Birgmeier und Jakob Wanninger**
Bayrisches Taferl | Hauptplatz 31

36 **Illustrierte Künstlerkrippe | Fariba Gholizadeh**
Unterer Hauptplatz | Fußgängerzone

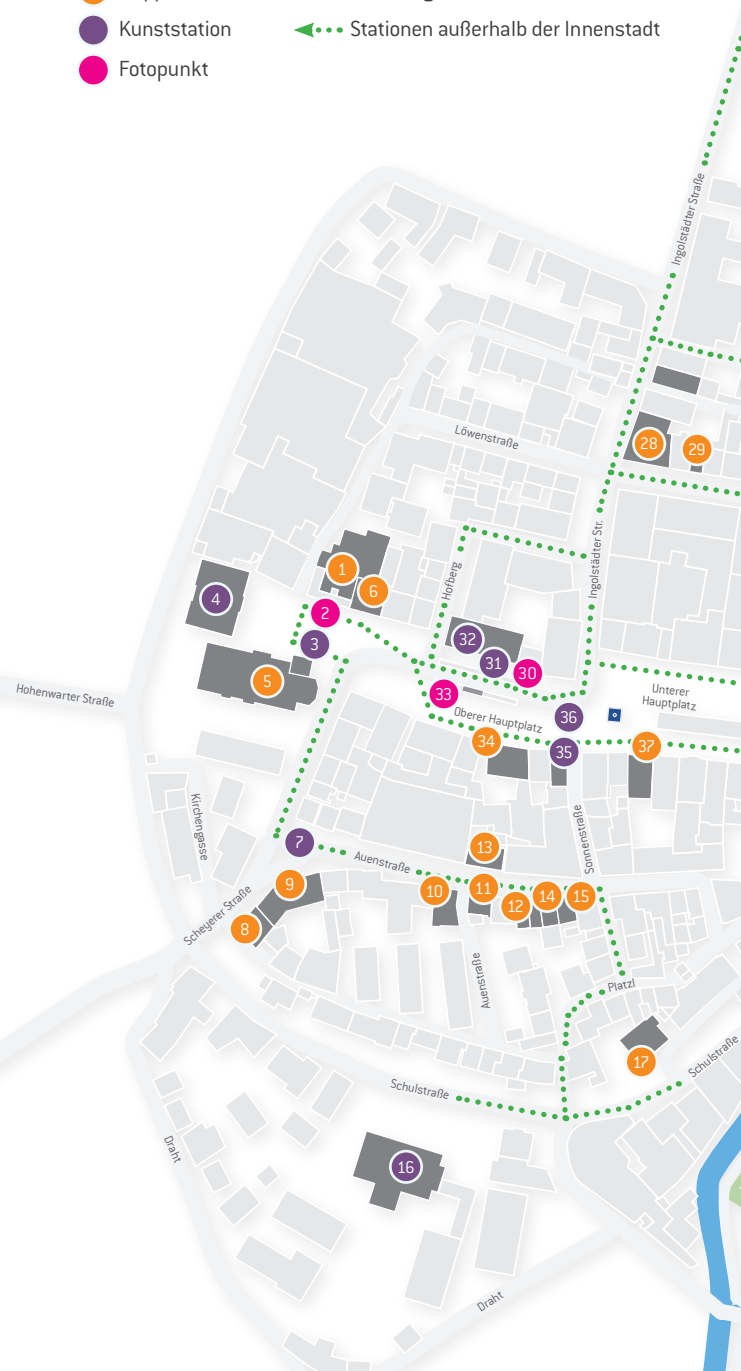
37 **Historische Krippenfiguren**
Schultes Apotheke | Hauptplatz 25

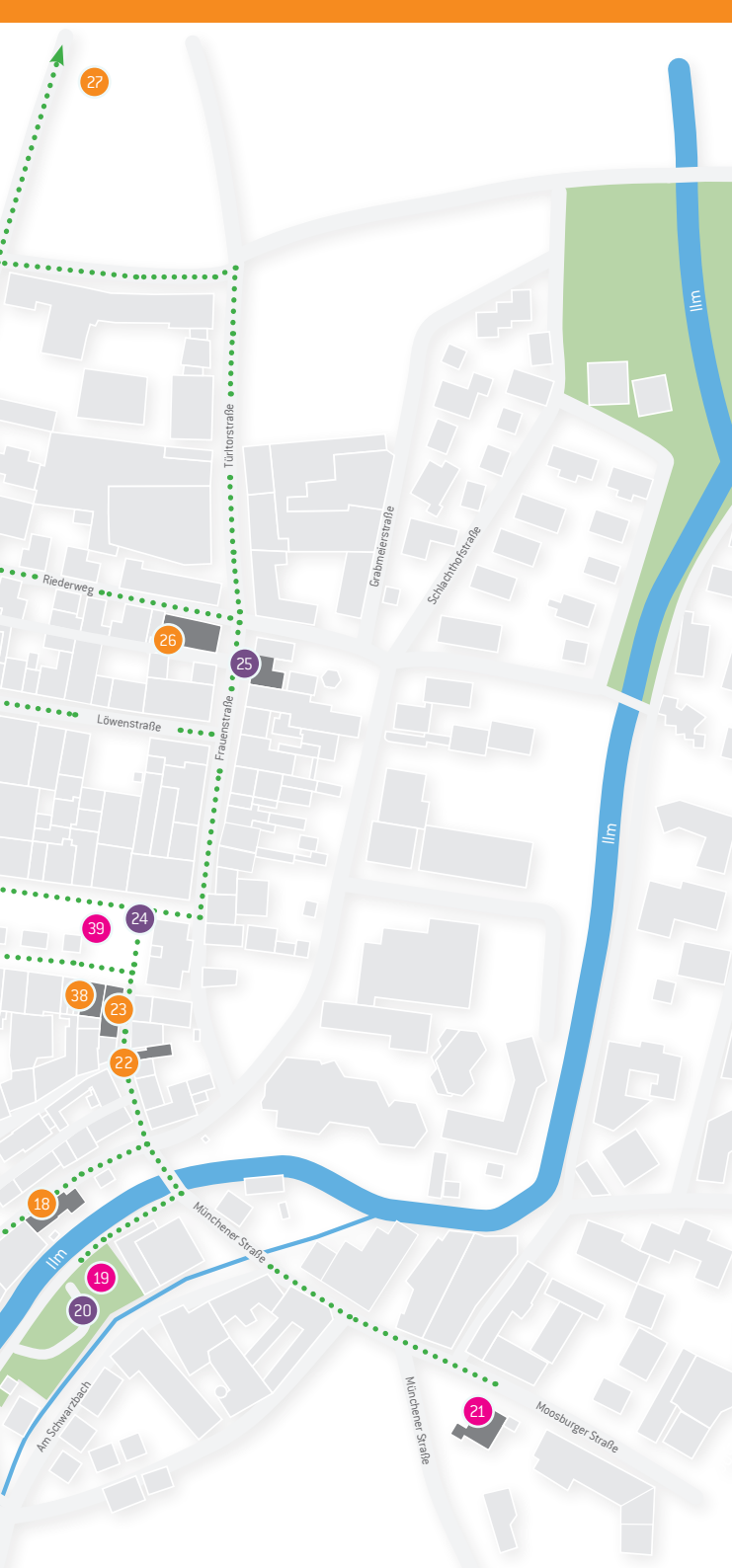
38 **Holzkrippe**
Fielmann AG & Co. KG | Hauptplatz 9

39 **Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt**
Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

Übersichtsplan

- Krippenstation
- Kunststation
- Fotopunkt
- Rundweg
- Stationen außerhalb der Innenstadt




27
Türltorstraße
Grabmeierstraße
Schlachthofstraße
Riederweg
26
25
Frauenstraße
Löwenstraße
39
24
38
23
22
18
Münchener Straße
Ilm
19
20
Am Schwarzbach
Münchener Straße
21
Moosburger Straße

1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe

Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34

Die Weihnachtskrippe ist ein Kulturerbe, das in Form dieser Wechselkrippe alljährlich aufgebaut wird. Die Anfänge dieser Krippe reichen bis in die Zeit der Franziskanermönche ins 18. Jahrhundert zurück, deren Klosterkirche die Spitalkirche war. Im Laufe der Zeit wurden viele Figuren und Ausstattungsgegenstände sowie Kulissen ergänzt, sodass die Krippe aktuell einen Bestand von über 280 Figuren und Zubehörteilen aufweist: zahlreiche Menschen, Tiere, Musikinstrumente und verschiedenste Gebrauchsgegenstände. Seit 2018 kümmert sich der Heimat- und Kulturkreis um den Erhalt und die Restaurierung dieses Bestands. Die bis zu 80 cm großen Figuren, deren Restaurierung im Herbst 2026 abgeschlossen wurde, werden immer wieder zu neuen Szenen zusammengesetzt, ganz wie es in der Tradition der Stationen- oder Wechselkrippe gepflegt wird. Von der Vorweihnacht und Mariä Verkündigung über Weihnachten, die Anbetung der Heiligen Drei Könige bis hin zur Hochzeit zu Kana wird die Krippe vom 30. Oktober bis 20. Februar zwölfmal umgebaut und illustriert dabei wichtige Szenen aus dem Leben Jesu.

1. Die vier großen Propheten | 30. November 2026
2. Mariä Verkündigung | 5. Dezember 2026
3. Herbergssuche 1 | 12. Dezember 2026
4. Herbergssuche 2 | 19. Dezember 2026
5. Weihnachten | 24. Dezember 2026
6. Heilige Drei Könige | 6. Januar 2027
7. Flucht nach Ägypten | 16. Januar 2027
8. Der Kindermord | 23. Januar 2027
9. Aufopferung | 30. Januar 2027
10. Jesus lehrt im Tempel | 6. Februar 2027
11. Jesus räumt den Tempel | 13. Februar 2027
12. Die Hochzeit zu Kana | 20. Februar 2027



2 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung



3 Illustrierte Künstlerkrippe | Alexandra Junge

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung

Die Illustration von Alexandra Junge wurde im letzten Jahr für die Ausstellung „Krippen aus Künstlerhand" in der Städtischen Galerie und für diese Aufstellung entwickelt. Der Blick richtet sich auf das Wichtigste der berühmten Szene im Stall von Bethlehem: das gerade geborene Jesuskind.

Alexandra Junge arbeitet seit 2001 als renommierte Illustratorin für Buch- und Zeitschriftenverlage und unterrichtet an der Hochschule Furtwangen Zeichnen und Storyboard-Design.



4 Ausstellung: Krippen- und Schnitzausstellung | vhs Schnitzer – gesammelte Werke von über 30 Jahre

Städtische Galerie im Haus der Begegnung | Hauptplatz 47

Die Schnitz- und Krippenausstellung der vhs-Schnitzer ist zurück: Handwerkliches Geschick trifft hier auf Liebe zum Detail. Die gesammelten Werke aus mehreren Jahrzehnten machen die Ausstellung sehr abwechslungsreich: Neben Krippen, Heiligenfiguren und Masken werden auch moderne und abstrakte Werke gezeigt. Die langjährigen Leiter des Kurses, Franz Peter und Hans Langkopf, haben sich heuer zusammengetan, um die Ausstellung auf die Beine zu stellen und die gesammelten Werke zahlreicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus diversen vhs-Schnitzkursen in der Weihnachtszeit zu präsentieren.



5 Orientalische Weihnachtskrippe

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

Diese große Simultankrippe wartet mit zwei unterschiedlichen Szenen auf: „Mariä Verkündigung“ in der Stadt Nazareth und die „Geburt Jesu“ in einer Höhle umgeben von Schafweiden. Als sogenannte Höhlenkrippe gehört sie zu den orientalischen Krippen. Die Figuren stammen aus einer Schnitzwerkstatt in Oberammergau. Ab 1988 gestaltete der damalige Stadtpfarrer Anton Keller mithilfe von Peter Daubmeier und Julius Eichengrün die Krippe in liebevoller Kleinstarbeit.

6 Milchkannenkrippe | Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius Abensberg

Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30

Diese heimatliche Krippe des Krippen- und Kapellenvereins St. Ägidius Abensberg findet in einer echten, alten Milchkanne ihren ganz besonderen Platz. Dafür wurde die Kanne aufgeschnitten und mit viel Kreativität in eine außergewöhnliche Krippenlandschaft verwandelt.

Seit dem Jahr 2000 widmet sich der Krippenverein mit viel Liebe zum Detail und echter Handwerkskunst dem traditionellen Krippenbau und bietet zwei Mal im Jahr über die vhs Abensberg Krippenbaukurse an.



7 Illustrierte Künstlerkrippe | Sebastian Klein

Ecke Scheyerer Straße/Auenstraße

Die Illustration „Gloria in excelsis Deo“ von Sebastian Klein fängt den Zauber der Heiligen Nacht ein und übersetzt die tiefe Symbolik der Krippenszene in ein modernes, visuelles Erlebnis. Sebastian Klein ist bildender Künstler aus Pfaffenhofen a. d. Ilm. Er studierte Freie Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München und erhielt 2011 den Kulturförderpreis der Stadt Pfaffenhofen.

8 Steinkrippe | Reinhard Wicher

DIE OPTIKMEISTEREI GmbH | Scheyerer Straße 9

Reinhard Wicher aus Berg am Starnberger See erarbeitete diese Krippe aus Natursteinen vom Starnberger See. Sie stellt die Heilige Dreifaltigkeit, Maria und Josef mit dem Jesuskind in der Krippe, die Drei Heiligen Könige mit ihren Gaben sowie vier Hirten, die sich um ihr Feuer versammeln und ein paar Schafe dar.



9 Krippe im Baumschwamm | Reiner Schlamp

Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4

Ein großer Baumschwamm aus dem Jahr 1948 wurde von Reiner Schlamp zu einer Grotte ausgehöhlt, die Maria, Josef und dem Jesuskind Schutz bietet. Umgeben von Pinien wie Säulen einer gotischen Kirche, weisen Maria und Josef auf Jesus hin. Die 45 Figuren entstanden 2017 aus luftgetrockneter Modelliermasse.

Reiner Schlamp (1936 – 2025) war als ehemaliger Kunstlehrer, bildender Künstler, Grafiker und leidenschaftlicher Puppenspielbauer bekannt und eine prägende Figur in der Kunstszene Pfaffenhofens. Er befasste sich seit seiner frühen Jugend mit Krippen in verschiedensten Formen und Ausführungen.



10 Klosterarbeiten, Fatschenkindl, Kastenkrippe

Korb & Papier | Auenstraße 22

Korb & Papier präsentiert heuer verschiedene weihnachtliche Klosterarbeiten, ein großes Fatschenkindl und als Highlight eine Kastenkrippe mit Zinnfiguren in Miniatur. Die Werke wurden von Annemarie Fischer und Adelgunde Weichenrieder im Zeitraum 2005 bis 2020 erbaut. Verarbeitet wurden Gold- und Silberdraht, Seide, Brokat, Wachs, Pailletten und Perlen.

11 Holzkrippe | Vitus Brosinger

Ringfoto Kassner | Auenstraße 36

Beim Fällen eines etwa 80 Jahre alten Birnbaums entdeckte Vitus Brosinger die besondere Maserung des hohlen Stammes und nutzte sie als Hintergrund für seine 2025 entstandene offene Krippe. Die Leitungsbahnen symbolisieren die Lebenslinien der Heiligen Familie. Die Figuren wurden aus Eisenplatten gestanzt, geschmiedet und am Rand mit einer Messingbürste goldfarben veredelt.

Vitus Brosinger ist passionierter Schmiede-Meister aus der Region Ingolstadt, der sich intensiv dem traditionellen Handwerk widmet und zum wiederholten Mal beim Winterkulturweg in Pfaffenhofen teilnimmt.



12 Weihnachtsskulptur | Kunstschule im Kreativquartier

Versicherungsagentur Kröger & Kubek OHG | Auenstraße 40

Es gibt die verschiedensten Symbole und Figuren, die die Weihnachtszeit beschreiben: Engel, Christbäume, Wichtel, und weitere. Aus diesem Grund haben sich die 11- bis 16-jährigen Künstlerinnen aus der von Annette Marketsmüller geleiteten Kunstschule im Kreativquartier dazu entschieden, einige dieser Symbole in einer Pappmache-Skulptur zu vereinen.

Die Künstlerinnen des Gemeinschaftswerks sind: Annabelle Hüttl, Annika Keglmeier, Elena Schratt, Emma Galley, Johanna Mayer, Julia Binder, Julia Gasteiger, Magdalena Rieder, Miriam Drexler und Smilla Hoge.

13 Gschalamandl Krippe | Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius Abensberg

Objektbau Kienholz | Auenstraße 11

Gschalamandl sind traditionelle, handgefertigte Figuren für Weihnachtskrippen, die aus den getrockneten Hüllblättern des Maiskolbens gefertigt werden. Die getrockneten Maisschalen bzw. -blätter werden gebogen, gedreht, geschnitten und gebunden.

Seit dem Jahr 2000 widmet sich der Krippen- und Kapellenverein Abensberg mit viel Liebe zum Detail und echter Handwerkskunst dem traditionellen Krippenbau. In der kleinen, vereinseigenen Werkstatt entstehen dabei mit viel Geduld, Geschick und Leidenschaft einzigartige Krippen.

14 Gehäkelte Krippe | Angela Raab

Eine Welt Laden | Auenstraße 42

Die aus Wolle gehäkelten Krippenfiguren entstanden 2026 in liebevoller Handarbeit. Die Figuren sind nicht starr, sondern können bespielt werden und regen dazu an, die Weihnachtsgeschichte zu erleben.

15 Kuppelkrippe | Sabine Ackstaller

Galerie kuk44 | Auenstraße 44

Diese kuppelartige Neuinterpretation der Weihnachtskrippe zieht alle in ihren Bann. Das liebevolle Miteinander und die kindliche Neugier auf die geschützte Mitte schaffen eine Atmosphäre voller Wärme und Geborgenheit. Die Krippe ist aus einem massiven Eichenstamm geschnitzt, dessen natürliche Kraft in das Kunstwerk einfließt. Der Kern des Baumes bildet das Zentrum, von dem alle Energie ausgeht.

Die Bildhauerin Sabine Ackstaller findet ihre Inspiration in der Natur und versucht, die Schönheit und Kraft des Moments in ihre Arbeiten einfließen zu lassen. Sie ist Absolventin der Schnitzschule Berchtesgaden sowie der Akademie der Bildenden Künste München.

16 Lichtadventskalender

Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15

Jedes Jahr aufs Neue ist er ein besonderes Highlight in der Adventszeit: der leuchtende Adventskalender der denkmalgeschützten Joseph-Maria-Lutz-Schule. Vom 1. bis 24. Dezember erstrahlt täglich ein weiteres Fenster, bis schließlich an Heiligabend alle Fenster hell leuchten und das Schulgebäude in festlichem Glanz erstrahlt. Der Kalender ist ein Projekt des Elternbeirats der Joseph-Maria-Lutz-Schule.

17 Alpenländische Stallkrippe | Peter Haberstroh

Fruchtecke | Schulstraße 12

Diese traditionelle Stallkrippe ist aus unterschiedlichen Naturmaterialien gefertigt. Peter Haberstroh baut seit mehreren Jahren passioniert Krippenhäuser.

18 Strohkrippe | Richard Kügel

Schuhhaus Lukas | Schulstraße 3

Der Hobbykünstler Richard Kügel fertigte diese Strohkrippe in liebevoller Handarbeit. Die schlichten, ausdrucksstarken Figuren beeindrucken durch ihre filigrane Ausführung.

19 Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel

Insel 1



20 Illustrierte Künstlerkrippen | Susanne Maier und Robert Rist

Ilminsel

Die Illustration „Wirklichkeit und Inszenierung“ von Susanne Maier wurde im letzten Jahr für die Ausstellung „Krippen aus Künstlerhand“ in der Städtischen Galerie und für diese Aufstellung entwickelt. Das Werk hinterfragt, was wir an Weihnachten wirklich sehen. Das Handy zeigt eine scheinbar „heile Welt“ der Krippe, während das wahre Elend im Hintergrund bleibt und oft nicht wahrgenommen wird.

Die Liebe zu Büchern begleitet Susanne Maier schon ihr Leben lang. Nach ihrem Grafik-Design-Studium am Bauhaus in Dessau zog sie nach Pfaffenhofen. Sie arbeitete als Werbegrafikerin und begann, Bilderbücher zu illustrieren.

Das Werk „I've been waiting for you“ von Robert Rist entstand ebenfalls in 2025 für die Ausstellung „Krippen aus Künstlerhand“ in der Städtischen Galerie. Es zeigt die Ankunft der Heiligen Drei Könige bzw. Weisen aus dem Morgenland aus der Perspektive des Jesuskindes.

Der aus Regensburg stammende bildende Künstler Robert Rist hat an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg studiert und ist seit 2015 Kunstlehrer am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen.



21 Fotopunkt: Engel

Evang.-Luth. Kreuzkirche | Moosburger Straße 2

Die Engelsflügel sind schon da – vielleicht wollen Sie der Engel dazu sein? Stellen Sie sich vor die Flügel im Vorraum der evangelischen Kreuzkirche, machen Sie ein Foto, das Sie anschließend als Weihnachtsgruß versenden oder als schöne Erinnerung für Sie selbst nutzen können. Nehmen Sie sich anschließend gerne einen Moment der Stille, lassen Sie Ihre Gedanken zur Ruhe kommen und entzünden Sie eine Gebetskerze als Zeichen der Hoffnung, des Dankes oder für einen lieben Menschen.



22 Mitmach-Krippe | Maximilian Hechinger und Team

Architekturbüro Hechinger | Münchener Straße 3

Aus Materialien des Architekturmodellbaus entsteht etwas ganz Besonderes: Eine Krippe, die während des Winterkulturwegs durch die Ideen und Beiträge der Besucher stetig wächst und sich weiterentwickelt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, denn diese Krippe lebt von den Ideen, der Fantasie und der Mitgestaltung aller, die sich einbringen möchten. Im Mittelpunkt stehen Menschlichkeit, Liebe und Gemeinschaft. Während der Öffnungszeiten können kleine Gegenstände wie Figuren, Steine oder Holzstücke – etwa in Daumengröße – hinzugefügt werden.

23 Orientalische Krippe| Stefan Stolz

Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7

Diese orientalische Krippe wurde 2015 von Stefan Stolz gebaut. Sein Ziel war es, den vererbten Krippenfiguren der Großmutter seiner Frau einen passenden Rahmen zu geben. Das Mauerwerk der Krippe besteht aus gegossenen Steinen.

Stefan Stolz, der nie einen Krippenbaukurs besucht hat, fertigt mit viel Freude seit 35 Jahren Krippen für den privaten Bereich und für Kirchen an.

24 Illustrierte Künstlerkrippe | Susanne Maier

Eingangsbereich Christkindlmarkt beim Rathaus

Die Illustration „Tradition und Weihnachten" von Susanne Maier wurde im letzten Jahr für die Ausstellung „Krippen aus Künstlerhand" in der Städtischen Galerie und für diese Aufstellung entwickelt und hinterfragt, ob wir tatsächlich noch auf das Wesentliche fixiert sind. Zwischen Genuss und Konsum geht oft der Blick auf das Eigentliche verloren.

Susanne Maier absolvierte ein Studium in Grafik-Design. Seit 1996 wohnt sie in Pfaffenhofen, wo sie sich später als Grafik-Designerin selbstständig machte und im Bereich der Werbung tätig war. Sie arbeitet seit über 20 Jahren als Kinderbuch Illustratorin.

25 Lichtinstallation | Christian Zaindl

Kreativquartier | Frauenstraße 34

Der Lichtkünstler zeigt eine Installation in den Fenstern des Kreativquartiers. Durch seine Begeisterung und Leidenschaft für Kunst und Technik hat der Pfaffenhofener Christian Zaindl, der Mieter des Kunstquartiers ist, mit Lichtkunst das passende Format für sich gefunden. Indem er in Kreisen angeordnete LEDs kontrolliert zum Leuchten bringt, erweckt er den Eindruck von bewegtem Licht.

26 Alpenländische Krippe | Stefan Stolz

Betten Leitenberger | Frauenstraße 5

Diese alpenländische Krippe von Stefan Stolz stammt aus dem Jahr 2002. Die stimmungsvoll geschnitzte und beleuchtete Krippe wurde eigens geschaffen, um den kunstvoll geschnitzten Figuren der Firma Kreutz aus Gröbenzell, die aus Südtirol stammen, einen würdigen Rahmen zu verleihen.



27 Bretonische Tonkrippe

Friedhofskirche St. Andreas | Altenstadt 2

Diese aus Ton gefertigte Krippe stammt aus der Bretagne. Die Frauen sind mit ihren traditionellen Hauben, Fischen in den Händen, unterm Regenschirm und in ihrer Tracht auf dem Weg zum Jesuskind. Die Krippe wurde 2010 von Pfarrer Albert Miorin erworben.

28 Ländliche Krippe | Erika Helstab

Fischer Immobilienservice | Ingolstädter Straße 8

Erika Helstab präsentiert eine Krippe ländlicher Art, die sie im Jahr 1990 gebaut hat. Der Stall ist aus Holz, die Figuren aus Kunststoff. Die Liebe zum Detail zeigt sich vor allem am Dach, bei dem jede Holzschindel einzeln gefertigt wurde.

Erika Helstab widmet sich mit großer Leidenschaft dem Schnitzen und besuchte mehrere Schnitzkurse an der vhs Pfaffenhofen.

29 Heimatliche Krippe | Aus Privatbesitz

Ingenieurbüro Grubbert | Löwenstraße 22

Diese heimatliche Krippe wurde von Frau Gudrun Schön zur Verfügung gestellt. Sie fokussiert sich auf die Darstellung der Krippenszene. Die Krippe gehörte ursprünglich dem ehemaligen Pfaffenhofener Bürgermeister Wilhelm Stocker (1946 – 1956 im Amt) und ging dann in den Privatbesitz der Familie Schön über.

30 Fotopunkt: Lichtkegel

Landratsamt | Hauptplatz 22

31 Illustrierte Künstlerkrippe | Annette Swoboda

Landratsamt | Hauptplatz 22

Annette Swoboda erarbeitete dieses Bild für die Ausstellung „Krippen aus Künstlerhand" in der Städtischen Galerie und für diese Aufstellung im vergangenen Jahr. Die Künstlerin schaltete bewusst den Kopf aus und malte ganz intuitiv. Das Jesuskind und die Tiere kamen ihr hierbei als Kindheitserinnerung als erstes in den Sinn.

Annette Swoboda absolvierte an der Fachhochschule für Gestaltung in Mannheim das Studium Grafik-Design mit Schwerpunkt Illustration. Seitdem arbeitet sie freiberuflich als Illustratorin von Kinder- und Bilderbüchern.



32 Künstlerkrippen | Ulrike Baier, Pauli Budschied, Paul Fottner und Nathalie Ponsot

Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22

Auch heuer werden im Foyer des Landratsamtes wieder künstlerische Interpretationen des Krippenthemas von lokalen Künstlerinnen und Künstlern ausgestellt.

Ulrike Baier stellt sich bei ihrem Werk „Weihnachten heute?“ die Frage, wie Maria und Josef heute aussähen. Auch dieses Werk entstand im vergangenen Jahr für die Ausstellung der Städtischen Galerie „Krippen aus Künstlerhand“. Wo würde Maria ihr Kind heute auf die Welt bringen? Sie stellt sich ein junges Paar auf der Flucht vor, das in einem schäbigen Raum ein ganz besonders Kind auf die Welt bringt.

Ulrike Baier studierte Kunsterziehung und Kunstgeschichte und arbeitet seit 1995 als Illustratorin für Kinder- und Schulbuchverlage und als freie Malerin.



Pauli Budschied, der die wesentlichen Elemente der Weihnachtsgeschichte auf begrenztem Raum anschaulich und besonders für Kinder verständlich darstellen möchte, präsentiert eine doppelstöckige orientalische Krippe.

Pauli Budschied, der in Hohenpeißenberg wohnt, betreibt seit 15 Jahren den Krippenbau als Hobby.

Paul Fottner präsentiert eine Krippe, die mit der Kettensäge aus einem alten Walnussbaum hergestellt wurde. Die Darstellung zeigt Maria, Josef und das Jesuskind. Von oben schaut ein Engel auf sie herab. Zwei der drei Könige sind rechts vom Kind zusehen, einer auf der linken Seite.

Paul Fottner ist ein regionaler Holzbildhauer aus der Gemeinde Gerolsbach, der für seine Skulpturen und Künstlerkrippen bekannt ist, die er ausschließlich mit der Kettensäge fertigt.

Nathalie Ponsot hat eine Krippenszene als Relief in ein Holzbrett geschnitzt. Die Sternschnuppe repräsentiert das Licht und die Hoffnung. Verbindungslinien verstärken die Form und schaffen ein Zusammenspiel aller dargestellten Elemente, wodurch ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entsteht.

Nathalie Ponsot, Künstlerin, Malerin und ausgebildete Holzbildhauerin lebt und arbeitet in Wolnzach.

33 Fotopunkt: Weihnachtlicher Schlitten

Hauptplatz 35



34 Obstkistenkrippe | Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius Abensberg

Boniberger Mode | Hauptplatz 35

Aus einer einfachen Obstkiste ist eine stimmungsvolle, heimelige Krippe entstanden. Natürliche Materialien wie Holz, Stroh und kleine Äste aus dem eigenen Garten verleihen ihr ihren ganz besonderen Charme. Selbst der Mörtel für die verputzten Wände wurde eigens hergestellt.

Seit dem Jahr 2000 widmet sich der Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius Abensberg mit viel Liebe zum Detail und echter Handwerkskunst dem traditionellen Krippenbau. Zweimal im Jahr bieten sie über die vhs Abensberg Krippenbaukurse an.

35 Künstlerkrippen | Christine Birgmeier und Jakob Wanninger

Bayrisches Taferl | Hauptplatz 31

Die Krippenszene wurde 2014 im Rahmen einer Meisterprüfung im Handstickerei-Handwerk aufwendig von Christine Birgmeier gefertigt. Verschiedene traditionelle Sticktechniken, darunter Weißstickerei, Nadelmalerei und Goldstickerei mit echtem Goldmaterial, wurden auf ausgewählten Seiden- und Leinenstoffen ausgeführt.

Jakob Wanninger präsentiert die dargestellte Szene mit dem Titel „Eine stille Nacht, Hebammen waschen das neugeborene Kind“ und beruft sich auf das Protoevangelium des Jakobus, welches nicht im bekannten Kanon der Bibel aufgenommen wurde. Die eingereichte Arbeit ist eine Studie, die in diesem Jahr entstand.

Der aus Pörnbach stammende Künstler Jakob Wanninger ist ausgebildeter Holzbildhauer und Landschaftsgärtner. Er ist heute auch als Spielplatzbauer tätig.



36 Illustrierte Künstlerkrippe | Fariba Gholizadeh

Unterer Hauptplatz | Fußgängerzone

Die farbenfrohe Illustration von Fariba Gholizadeh entstand für die Ausstellung „Krippen aus Künstlerhand“, die 2025 in der Städtischen Galerie präsentiert wurde und heuer als Großformat im Außenbereich zu sehen ist. Aus Sicht der Künstlerin wird Weihnachten oft als das Fest des Zusammenseins bezeichnet, in der Familie und Freunde zusammenkommen, um die Gemeinschaft zu feiern.

Fariba Gholizadeh stammt aus dem Nordiran und studierte Grafikdesign und Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Illustration. Seit 2007 arbeitet sie als freie Illustratorin für verschiedene Verlage und Werbeagenturen.



37 Historische Krippenfiguren | Aus Privatbesitz

Schultes Apotheke | Hauptplatz 25

Die Krippenfiguren wurden in den Nachkriegsjahren von Clementine und Richard Wagner aus Pfaffenhofen gestaltet. Das Jesuskind und die Köpfe der Figuren bestehen aus Kerzenwachs.

38 Holzkrippe | Aus Privatbesitz

Fielmann AG & Co. KG | Hauptplatz 9

Diese schlichten Krippenfiguren aus Holz werden von der Familie Paulsen-Knop präsentiert. Die Figuren wurden von Renate Paulsen Mitte der 1960er-Jahre bemalt und zeigen die Heilige Familie sowie die Drei Heiligen Könige, einen Engel sowie einen Bauern und eine Bäuerin.

39 Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt

Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

Das weihnachtliche Ensemble lädt auch heuer wieder zu Fotoshootings für Jung und Alt in weihnachtlichem Flair ein. Tannenbäume, beleuchtete Wichtel, Wichtelhütte, historischer Schlitten, Leuchtkugeln – für jeden ist der passende Hintergrund dabei.



Alle Informationen zu den einzelnen Stationen sind auch online verfügbar:
pfaffenhofen.de/winterkulturweg

Impressum

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Kultur, Veranstaltungen
Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Verantwortlich: Simone Brinkmann
Telefon: 08441 78-2300
E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 78-0
E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
pfaffenhofen.de

facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm
instagram.com/pfaffenhofen_a.d.ilm

Herausgeber:
Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: November 2026 · Änderungen vorbehalten

Fotonachweise:
S. 01: Alexandra Junge: Illustrierte Krippe (Ausschnitt). Ohne Titel
S. 03: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe (Ausschnitt). Foto: Lukas Sammetinger
S. 08: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe (Ausschnitt). Foto: Lukas Sammetinger
S. 09: Weihnachtliches Ensemble. Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
S. 09: Alexandra Junge: Illustrierte Krippe (Ausschnitt). Ohne Titel
S. 10: Hans Langkopf: Auf Herbergssuche (Ausschnitt). Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
S. 11: Krippen- und Kapellenverein St. Ägidius Abensberg: Milchkannenkrippe (Ausschnitt). Foto: Miranda Peinsipp
S. 12: Reinhard Wicher: Steinkrippe. Foto: Ferdinand Müller
S. 13: Reiner Schlamp: Krippe im Baumschwamm (Ausschnitt). Foto: Daniel Schlamp
S. 14: Vitus Brosinger: Holzkrippe (Ausschnitt). Foto: Vitus Brosinger
S. 16: Lichttunnel. Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
S. 17: Robert Rist: Illustrierte Krippe. I've been waiting for you.
S. 18: Fotopunkt Engel. Foto: Birgit Oko
S. 20: Stefan Stolz: Alpenländische Krippe. Foto: Stefan Stolz
S. 21: Annette Swoboda: Illustrierte Krippe (Ausschnitt). Christkindleins Traum
S. 22: Pauli Budschied: Doppelstöckige Orientalische Krippe. Foto: Pauli Budschied
S. 23: Weihnachtlicher Schlitten. Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
S. 24: Christine Birgmeier: Krippenszene in Handstickerei. Foto: Stadtverwaltung Pfaffenhofen
S. 25: Fariba Gholizadeh: Illustrierte Krippe (Ausschnitt). Ohne Titel
S. 26: Fotopunkt Wichtelwald. Foto: Florian Schaipp